

Die Hühner können Sie nach dem gezeigten einfachen Prinzip in jeder beliebigen Größe anfertigen – achten Sie dabei darauf, dass Sie für ein Huhn ein Rechteck häkeln mit dem Verhältnis 1:2, also die Seitenlänge muss 2x so lang sein wie die Breite. Die Angaben für Kamm, Schnabel und Augen müssen ggf. angepasst werden.

„Kleine“ Hühner eignen sich sehr gut als Schmuck für den Osterstrauch, als Geschenkanhänger,... oder auch zum Beschweren von Tischdecken auf der Terrasse!

Großes Huhn als Türstopper

Größe

Kantenlänge am fertigen Huhn etwa jeweils 27-30cm

#### MATERIAL

Dickes Baumwollgarn (100% Baumwolle) mit 63m Lauflänge je 50g in den gewünschten Farben – für ein Huhn benötigen Sie insgesamt etwa 200g

Häkelnadel 4mm

Farbstellung 1:

100g in Natur, je 50g in Zartgelb, Mint, Flieder und Kamelie

Farbstellung 2:

Je 100g in Natur und Grau

Farbstellung 3:

Je 100g in Natur und Leinen

Außerdem

Reste in Natur, Zartgelb und Kamelie für Augen, Schnabel und Kamm

Füllwatte

Kieselsteine oder ein anderes Gewicht

Stoffrest für Füllsäckchen

2 schwarze Knöpfe für die Augen, Durchmesser etwa 1 cm

Stumpfe Wollsticknadel

Schere

#### MASCHENPROBE

Mit Nadelstärke Nr. 4 mm entsprechen 15 feste Maschen und 18 Reihen = 10 cm x 10 cm

#### Grundmuster:

Feste Maschen in Reihen, jede Reihe mit eine Wende-Luftmasche beginnen.

#### Elastischer Anfang aus Luftmaschen und festen Maschen

2 Luftmasche häkeln, in die 1. Luftmasche einstechen und \* den Faden durchholen, es liegen 2 Schlingen auf der Nadel, weiteren Umschlag auf die Nadel nehmen und durch die 1. Schlinge ziehen, = Fußschlinge, wieder einen Umschlag auf die Nadel nehmen und jetzt durch beide Schlingen ziehen. In die Fußschlinge einstechen und ab \* stets wiederholen. Um die Anzahl der Maschen zu bestimmen die Fußschlingen zählen.

#### Streifenfolgen

Hinweis: Bitte beachten, damit die Streifen an der vorderen Naht aufeinander treffen, wird nach dem Anschlag mit einem halben Streifen begonnen (und auch mit einem halben Streifen enden)

Farbstellung 1: \*1 Reihe Natur, 2 Reihen Mint, 2 Reihen Natur, 2 Reihen Flieder, 2 Reihen Natur, 2 Reihen Zartgelb, 2 Reihen Natur, 2 Reihen Kamelie, 1 Reihe Natur ab \* stets wiederholen (= 16 Reihen Rapport)

Farbstellung 2: \*1 Reihe Natur, 2 Reihen Grau, 1 Reihe Natur ab \* stets wiederholen (= 4 Reihen Rapport)

Farbstellung 3: \*2 Reihen Natur, 4 Reihen Leinen, 2 Reihen Natur ab \* stets wiederholen (= 8 Reihen Rapport)

## **Anleitung Grundkörper**

Für das Huhn wird ein Rechteck aus festen Maschen gehäkelt, das Rechteck soll etwa 27cm breit und 54 cm lang werden. Hinweis: Sie können das Huhn auch in jeder Beliebigen Wunschgröße anfertigen, achten Sie dabei nur auf das Verhältnis vom 1:2, die Breite sollte die Hälfte der Länge betragen!

Dafür in gewünschter Farbe (= 1. Farbe der Farbfolge) 42 Luftmaschen locker für die Anschlagkette häkeln, 1 Wende-Luftmasche, dann weiter mit festen Maschen in Reihen in der gewählten Farbfolge arbeiten, jede Reihe mit einer Luftmasche beginnen.

Alternativ zur Luftmaschen-Anschlagkette können Sie auch den „**Elastischer Anfang aus Luftmaschen und festen Maschen**“ einsetzen – beachten Sie dabei für die Farbfolge, dass Sie hier Luftmaschenkette und die 1. Reihe in einem Zug anfertigen!

Insgesamt 96 Reihen in der gewählten Farbfolge häkeln. Zur Kontrolle: mit der letzten Reihe sollte ein Rapport der gewählten Farbfolge komplett abgeschlossen sein!

Die Anschlagkante mit der letzten Reihe verbinden, dabei mittig ein etwa 10 cm langes Stück zum Ausstopfen offen lassen. Diese Naht liegt später an der Unterseite vom Huhn = untere Naht. Nun eine Seitennaht schließen = spätere vordere Kante (bei Farbstellung 1 die Seite ohne Fadenenden zusammennähen). Dann die beiden offenen Kanten so aufeinanderlegen, dass die untere Naht auf der Umbruchkante liegt, dabei entsteht eine 3 dimensionale Tetraeder-Form (= Pyramide mit 3eckiger Grundfläche) und zusammennähen.

Tipp: Damit die Nähte schön flach werden, diese im Matratzenstich schließen.

## **Ausarbeitung**

Die Seite mit der ersten Naht bildet die Unterseite des Huhns. Nun mit dem „Kopf“ an der Spitze der Form beginnen. Messen Sie etwa 5cm von der Spitze entlang der oberen Umbruchkante ab und maschen Sie hier den Faden in Kamelie für den „Kamm“ an, der Kamm besteht aus 6 unterschiedlich langen Teilen.

### Kamm (in Kamelie)

Für den ersten Teil, 8 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein halbes Stäbchen häkeln, dann in die folgenden Luftmaschen 1 Stäbchen, 2 Doppelstäbchen in die gleiche Einstichstelle, 1 Stäbchen, 2 halbe Stäbchen häkeln, mit einer Kettmasche in die Umbruchkante fixieren.

Für den 2. Teil des Kammes 3 Kettmaschen in die Maschen des ersten Teils häkeln, dabei von oben zwischen die beiden Abmaschglieder der entsprechenden Maschen einstechen und den Faden von unten durchholen. Dann noch 10 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein halbes Stäbchen häkeln, dann 2 Stäbchen in die gleiche Einstichstelle, 3 Doppelstäbchen, 2 Stäbchen, 2 Stäbchen in die gleiche Einstichstelle, 3 halbe Stäbchen häkeln, mit einer Kettmasche in die Umbruchkante fixieren.

Für den 3. Teil des Kammes 6 Kettmaschen in die Maschen des zweiten Teils häkeln, dann noch 10 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein halbes Stäbchen häkeln, dann 2 Stäbchen in die gleiche Einstichstelle, 1 Stäbchen, 2 Stäbchen in die gleiche Einstichstelle, 1 Doppelstäbchen, 2 Doppelstäbchen in die gleiche Einstichstelle, 4 Stäbchen, 4 halbe Stäbchen häkeln, mit einer Kettmasche in die Umbruchkante fixieren

Für den 4. Teil des Kammes 4 Kettmaschen in die Maschen des dritten Teils häkeln, dann noch 5 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein halbes Stäbchen häkeln, dann 1 Stäbchen, 2 Doppelstäbchen in die gleiche Einstichstelle, 1 Stäbchen, 3 halbe Stäbchen häkeln, mit einer Kettmasche in die Umbruchkante fixieren.

Es sollte nun etwa die Spitze des Huhns erreicht sein.

Für den 5. Teil des Kammes 3 Kettmaschen in die Maschen des vierten Teils häkeln, dann noch 5 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein halbes Stäbchen häkeln, dann 2 Stäbchen, 3 halbe Stäbchen häkeln, mit einer Kettmasche in die vordere Kante/Naht fixieren.

Für den 6. und letzten Teil des Kammes 3 Kettmaschen in die Maschen des fünften Teils häkeln, noch 5 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein halbes Stäbchen häkeln, dann 2 Stäbchen, 3 halbe Stäbchen häkeln, mit einer Kettmasche in die vordere Kante/Naht fixieren. Faden abschneiden und vernähen.

#### Schnabel (in Zartgelb)

Den Schnabel als Kegel von der Spitze nach unten häkeln, dafür in Zartgelb 3-4 Luftmaschen häkeln mit einer Kettmasche zum Rind schließen (oder alternativ mit einer Fadenschlinge arbeiten), Weiter mit festen Maschen in Runden arbeiten, dabei jede Runde mit einer Luftmasche beginnen und mit einer Kettmasche in die erste feste Masche zur Runde schließen:

1. Runde: 3 feste Maschen (ideal sind 3 Maschen damit der Schnabel schön Spitz wird, ist allerdings etwas schwierig zu häkeln, es geht auch mit 4 Maschen!) in den Ring häkeln
2. Runde: die letzte Masche der Runde verdoppeln und dafür 2 feste Maschen in die entsprechende Masche der Vorrunde häkeln; = 4 feste Maschen
3. Runde: jede 2. Masche verdoppeln und dafür jeweils 2 feste Maschen in die entsprechende Masche der Vorrunde häkeln; = 6 feste Maschen
4. Runde: ohne Zunahmen, 6 feste Maschen häkeln
5. Runde: jede 3. Masche verdoppeln und dafür jeweils 2 feste Maschen in die entsprechende Masche der Vorrunde häkeln; = 8 feste Maschen
6. Runde: ohne Zunahmen, 8 feste Maschen häkeln

Faden abschneiden und durch die letzte Masche ziehen, Schnabel unterhalb des „Kamms“ aufnähen.

Unterhalb des Schnabels für den Kehllappen in Kamelie den Faden nochmals anmaschen, \* 9 Luftmaschen häkeln, dann in die 3. Luftmasche ab der Nadel gezählt ein Stäbchen häkeln, dann 2 Doppelstäbchen, 1 Stäbchen, 1 halbes Stäbchen und 2 feste Maschen häkeln, mit einer Kettmasche unterhalb des Schnabels fixieren. Einen 2. Kehllappen wie ab \* beschrieben häkeln. Faden abschneiden und vernähen.

#### Augen (in Natur)

Für die Augen 2 kleine Kugeln in Natur häkeln, dafür in Natur 3-4 Luftmaschen häkeln mit einer Kettmasche zum Rind schließen (oder alternativ mit einer Fadenschlinge arbeiten). Weiter mit festen Maschen in Runden arbeiten, dabei jede Runde mit einer Luftmasche beginnen und mit einer Kettmasche in die erste feste Masche zur Runde schließen:

1. Runde: 4 feste Maschen in den Rind häkeln
2. Runde: jede Masche verdoppeln, dafür 2 feste Maschen in die entsprechende Masche der Vorrunde häkeln; = 8 feste Maschen
3. Runde: ohne Zunahmen, 8 feste Maschen häkeln
4. Runde: immer 2 Maschen zusammen abmaschen, = 4 Maschen

Faden abschneiden, 2. Auge gleich häkeln. Für die Pupille entweder einen Knopf in Schwarz aufnähen, dann die Augen auf dem Huhn aufnähen.

Damit der Türstopper auch genügend Gewicht bekommt aus Stoff ein Futtersäckchen nähen, das Futtersäckchen soll etwa in Größe und Form der Grundfläche des Huhns entsprechen. Das Säckchen mit Kieselsteinen oder anderem „schweren“ Füllmaterial füllen und schließen. Den oberen Teil des Huhns mit Füllwatte ausstopfen, dann das Gewicht bzw. das Futtersäckchen einlegen, eventuell noch etwas Füllwatte für die Formgebung zugeben, dann die restliche Naht der Unterseite schließen. Fertig!

### Erklärung der einzelnen Häkelmaschen

**1 Kettmasche** = in die entsprechende Masche der Vorreihe oder des Reihenbeginns von vorne einstechen, den Faden von hinten nach vorne holen und durch die Schlaufe auf der Häkelnadel ziehen. Die Kettmasche ist eine sehr flache, unauffällige Masche, sie wird auch zum Schließen der Runde benutzt und manchmal um die Anfangsposition der Runde zu versetzen.

**1 Luftmasche** = Faden als Umschlag um die Häkelnadel legen und durch die Masche ziehen.

**1 feste Masche** = mit der Häkelnadel an der entsprechenden Stelle von vorne nach hinten einstechen, Faden holen. Es liegen nun 2 Schlingen auf der Nadel. Nun alle beiden Schlingen zusammen abmaschen, dafür erneut den Faden holen und durch die zwei Schlingen ziehen.

**1 halbes Stäbchen** = 1 Umschlag auf die Häkelnadel legen, mit der Häkelnadel an der entsprechenden Stelle von vorne nach hinten einstechen, Faden holen. Es liegen nun 3 Schlingen auf der Nadel. Nun alle 3 Schlingen auf einen Zug abmaschen.

**1 Stäbchen** = 1 Umschlag auf die Häkelnadel legen, mit der Häkelnadel an der entsprechenden Stelle von vorne nach hinten einstechen, Faden holen. Es liegen nun 3 Schlingen auf der Nadel. Nun 2 Schlingen abmaschen, dafür erneut den Faden holen und durch die 1. und 2. Schlinge ziehen, es verbleiben 2 Schlingen auf der Nadel. Nun den Faden ein weiteres Mal holen und die beiden restlichen Schlingen zusammen abmaschen.

**1 Doppelstäbchen** = im Prinzip wie das Stäbchen arbeiten, allerdings zu Beginn 2 Umschläge um die Häkelnadel schlingen. Mit der Häkelnadel an der entsprechenden Stelle von vorne nach hinten einstechen, Faden holen. Es liegen nun 4 Schlingen auf der Nadel. Nun 2 Schlingen abmaschen, dafür erneut den Faden holen und durch die 1. und 2. Schlinge ziehen, es verbleiben 3 Schlingen auf der Nadel. Wieder 2 Schlingen abmaschen, dafür erneut den Faden holen und durch die ersten beiden Schlinge ziehen, es verbleiben noch 2 Schlingen auf der Nadel. Nun den Faden ein weiteres Mal holen und die beiden restlichen Schlingen zusammen abmaschen.